

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Bürgermeister		24.03.2022	2022/044

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat	04.04.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Technischer Ausschuss	
	Ortschaftsrat	
	Gemeinderat	

Lebendiges Museum "Fischerhütte Immenstaad" - Vorstellung des Projektes und Beschlussfassung

Sachverhalt

Immenstaad war einst ein Fischerdorf, was sich vor allem im Ortsbild der Gemeinde widerspiegelte. Entlang des Seeufers standen zahlreiche Fischerhütten, in denen die einheimischen Fischer ihre Utensilien wie Netze und dergleichen aufbewahrten. Eine der letzten Fischerhütten steht heute noch in der Grünanlage am Kniebach auf dem Grundstück der Gemeinde.

Der Heimatverein Immenstaad entwickelte die Idee, diese letzte, öffentlich zugängliche Fischerhütte im Hinblick auf ihre geschichtliche Bedeutung für die Gemeinde zu erhalten und zu einem lebendigen Museum herzurichten. Für Einheimische und Gäste zugänglich, soll dort das einstige Leben der Immenstaader Fischer exemplarisch erlebbar gemacht werden.

Eine erste Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass verschiedene Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, um die Hütte langfristig zu sichern. Hierzu gehören die leichtgewichtige Erneuerung des Daches und der Fassade, inkl. des Einbaus von kleinen Fenstern zur Durchsicht sowie die Verlegung einer Drainage um die Hütte herum, um diese vor Feuchtigkeit aus dem Erdreich zu schützen. Des Weiteren soll auf einfache Art und Weise Strom in die Fischerhütte gelegt werden, um dort auch während der Dunkelheit Einblick in die darin ausgestellten historischen Fischereitensilien zu erhalten. Die Beleuchtung in der Hütte soll zu den gleichen Zeiten wie die Straßenbeleuchtung geschaltet werden. Nach Rücksprache mit dem Bauordnungsamt der Stadt Friedrichshafen handelt es sich bei der Maßnahme um eine Sanierung im Bestand, sodass kein Bauantrag erforderlich ist. Gespräche des Heimatvereins mit Anwohnern haben zudem gezeigt, dass diese das Vorhaben mittragen und befürworten.

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 10.000,- €. Rund 8.200,- € fallen voraussichtlich für die Verlegung der Drainage und das Herrichten der Außenanlage im unmittelbaren Umfeld der Hütte an. Für die Herstellung der Stromversorgung ist mit Kosten in Höhe von rund 1.400,- € zu rechnen. Die Kosten der Sanierung sollen je zur Hälfte von Heimatverein und Gemeinde getragen werden. Darüber hinaus stellt die Gemeinde das Grundstück für das lebendige Museum „Fischerhütte Immenstaad“ langfristig zur Verfügung und übernimmt die anfallenden Stromkosten. Der Heimatverein ist dauerhaft für den Betrieb und die Wartung der Fischerhütte verantwortlich.

Die Verwaltung befürwortet das Vorhaben, sowohl im Hinblick auf seine historische wie auch seine touristische Bedeutung.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Realisierung des Vorhabens zu und beschließt die hälftige Kostenübernahme der Sanierungsmaßnahme durch die Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig wiederkehrend <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Kosten der Gesamtmaßnahme 5.000,00 €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren 5.000,00 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan			
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):		I-2810-000	

Bereits verbrauchte Mittel in Vorjahren	€
Übertrag Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr	0,00 €
Planansatz im laufenden Jahr:	0,00 €
Summe	0,00 €

Noch bereitzustellen:	5.000,00 €	
Deckungsvorschlag lfd. Jahr	Kontierung:	
	Verfügbare Mittel:	€
Haushaltsplan in den Folgejahren	20..	€